



Die Reise der Weisheiten durch Zeit und Sprache: Die Übersetzung arabischer Sprichwörter in "Tausendundeine Nacht" zwischen Herausforderung und Kreativität. Eine übersetzungskritische Studie

Karima Nabil Mohammed Mohammed El-Hoseny¹, Amani Kamal Said Mohammed Saleh², Dina Zayed Abdel-Sadek Abdallah¹

¹ Sprachenfakultät Al-Alsun, Suez-Kanal-Universität

² Sprachenfakultät Al-Alsun, Ain-Shams-Universität

• Zusammenfassung:

Diese Forschungsarbeit beschäftigt sich mit der Schwierigkeit, arabische Sprichwörter ins Deutsche zu übersetzen. Diese Schwierigkeit ergibt sich aus ihrer tiefen Verwurzelung in unterschiedlichen Kulturen sowie aus dem Umstand, dass sie in bestimmten Situationen und aus vielfältigen Gründen entstanden sind. Besonders herausfordernd ist dies im Werk Tausendundeine Nacht, da viele der darin enthaltenen Sprichwörter vergleichsweise alt sind und heute im alltäglichen Sprachgebrauch nicht mehr verwendet werden. In jeder Zeitperiode entstehen neue Sprichwörter, die den Wandel, die Kultur und die Entwicklung eines Landes widerspiegeln. Irgendwann geraten die alten Sprichwörter in Vergessenheit, werden nicht mehr weitergegeben, und neue treten an ihre Stelle. Daher erfordert das Verständnis solcher Sprichwörter eine eingehende Recherche, um sowohl ihre Bedeutung als auch den Kontext ihrer Verwendung nachvollziehen zu können.

Die arabische Sprache zeichnet sich durch einen großen Reichtum an Sprichwörtern aus, die viele verschiedene Situationen und Lebensumstände zum Ausdruck bringen. Manche von ihnen sind leicht verständlich und haben Entsprechungen in anderen Sprachen, andere hingegen wirken fremd und sind



kulturell weniger zugänglich. Letztere erfordern eine besonders sorgfältige Untersuchung ihrer Bedeutung und Herkunft.

Aus diesem Grund hat die Übersetzerin Claudia Ott großen Aufwand betrieben, um die Bedeutung der arabischen Sprichwörter in Tausendundeine Nacht zu erforschen, bevor sie mit deren Übertragung ins Deutsche begann. Die in dieser Arbeit angewandte Methodik orientiert sich daher an dem Modell von Werner Koller, das auf den drei Schritten Vergleich, Analyse und Bewertung basiert. Das bedeutet konkret: Der Text in der arabischen Ausgabe von Muhsin Mahdi wird mit der deutschen Übersetzung von Claudia Ott verglichen, anschließend werden die Übersetzungen analysiert und bewertet.

- **Schlüsselwörter:**

literarische Übersetzung, Sprichwörter, interkulturelle Kommunikation, Übersetzungskritik, kulturelle Äquivalenz, Werner Koller, translatorische Kreativität

- **Abstract:**

This research paper addresses the difficulty of translating Arabic proverbs into German. This challenge stems from their deep roots in various cultures and from the fact that they emerged in specific situations and for diverse reasons. The task becomes particularly complex in the case of One Thousand and One Nights, as many of the proverbs found in this work are relatively old and are no longer used in everyday speech. In every era, new proverbs arise that reflect a country's development, culture, and societal changes. Over time, older proverbs fall into oblivion, cease to be passed down, and are replaced by new ones. As such, understanding these proverbs requires thorough research into both their meaning and the context in which they were originally used.

The Arabic language is characterized by a vast wealth of proverbs that reflect a wide range of situations and life circumstances. Some of these proverbs are straightforward and have equivalents in other languages, while others seem unfamiliar and are less accessible due to their strong cultural ties. The latter, in particular, demand careful investigation into their meaning and origins.

For this reason, the translator Claudia Ott devoted considerable effort to researching the meanings of the Arabic proverbs found in One Thousand and One Nights before beginning their translation into German. The methodological framework used in this study is based on Werner Koller's model, which consists of three stages: comparison, analysis, and evaluation. In concrete terms, this involves comparing the Arabic text as published by Muhsin Mahdi with Claudia Ott's German translation, followed by an analysis and evaluation of her translation choices.

• Keywords:

literary translation, proverbs, intercultural communication, translation criticism, cultural equivalence, Werner Koller, translational creativity

• ملخص:

يتناول البحث صعوبة ترجمة الأمثال الشعبية من العربية إلى الألمانية لارتباطها بالثقافات المختلفة ولأنها قيلت في مواقف معينة ولأسباب متنوعة، لهذا يصعب ترجمتها وتحديدًا في ألف ليلة وليلة لأن الكثير من الأمثال الواردة فيها قديمة نسبيًا ولم تعد مستخدمة في الوقت الحالي على ألسنة الناس، في كل فترة تظهر بها أمثال شعبية جديدة تعبر عن البلد وتطورها وثقافتها، وعند نقطة معينة يتناساها الناس ويتوقف الناس عن تناقلها وبالتالي تظهر غيرها لذلك فإن الأمثال الشعبية تحتاج إلى البحث الطويل لمعرفة معناها والموقف المرتبط بها، وتتميز اللغة العربية بإحتوائها على الكثير من الأمثال الشعبية والتي تعبر عن الكثير من المواقف والظروف، منها ما هو واضح وله مقابل في اللغات الأخرى ومنها الغريب وغير المألوف وهذا النوع من الأمثال يحتاج إلى البحث والاستقصاء عن معناه وتاريخه، لذلك بذلت المترجمة كلاوديا أوت مجهود كبير في البحث عن معاني الأمثال الشعبية العربية التي وردت في ألف ليلة وليلة وذلك قبل البدء في ترجمتها إلى اللغة الألمانية، لهذا السبب سيكون المنهج المتبع في هذا البحث هو منهج فيرنر كولر والذي يقوم على المقارنة والتحليل والتقييم، أي المقارنة بين ما ورد في طبعة محسن مهدي و ما ترجمته كلاوديا أوت للألمانية ثم تحليل ترجمتها ثم تقييمها.

• الكلمات المفتاحية:

الترجمة الأدبية، الأمثال، التواصل بين الثقافات، نقد الترجمة، التكافؤ الثقافي، فيرنر كولر، الإبداع في الترجمة.



0. Einleitung:

Die Übersetzung ist ein Kommunikationskanal im Dialog zwischen Kulturen, durch den Völker einander verstehen können. Die literarische Übersetzung gilt als die schwierigste Art der Übersetzung, da sie nicht nur Buchstaben und Wörter überträgt, sondern auch die Gefühle des Autors und seine emotionale Verfassung – sei es Freude oder Traurigkeit –, sodass der Leser in diese Atmosphäre eintauchen, die Emotionen des Autors nachfühlen und seine Sichtweise klar verstehen kann. Viele Menschen betrachten die literarische Übersetzung als eine große Herausforderung für den Übersetzer, da er die Verantwortung trägt, den Text in einem Stil neu zu schreiben, der die Seele und Ästhetik des literarischen Werkes bewahrt, ohne dessen Qualität zu beeinträchtigen. Daher muss der Übersetzer, insbesondere bei literarischen Texten, über ein künstlerisches Gespür und ein tiefgehendes Verständnis der kulturellen Aspekte verfügen, die sowohl mit der Ausgangs- als auch mit der Zielsprache eng verbunden sind. In diesem Sinne ähnelt der Übersetzer einem Künstler, der Szenen in einer anderen Sprache neu malt und eine klare kreative Leistung erbringt. Aus diesem Grund ist ein Übersetzer, der ein tiefgehendes Verständnis des kulturellen und literarischen Kontexts besitzt, anderen Übersetzern überlegen.

Und es ist erwähnenswert, dass die Übersetzung von Sprichwörtern besonders komplex ist, da sie eng mit der Kultur jedes Landes verbunden sind. Sie erfordert große Anstrengung und ein tiefes Verständnis der jeweiligen Kultur. Oftmals erfordert sie sogar gezielte Recherche und Befragung von Einheimischen, um die Bedeutung jedes Sprichworts genau zu erfassen. Darüber hinaus ist es entscheidend, die historische Epoche und die Sprichwörter, die sie geprägt haben, zu berücksichtigen. Dies erfordert die Rückkehr zu Büchern, die sich mit diesen Sprichwörtern befassen und ihre Bedeutungen erläutern.

Aus diesem Grund erkennen wir deutlich die Bedeutung der Übersetzungskritik als eine kraftvolle und wirksame methodische Analyse, die hilft, die Genauigkeit, Präzision und Effektivität der Übertragung von Sprichwörtern in eine andere Sprache zu bewerten, während ihre Authentizität, kulturellen Bedeutungen,



ihr Einfluss und ihre Weisheit erhalten bleiben. Sprichwörter sind nicht nur Worte, die von einer Sprache in eine andere übertragen werden, sondern sie spiegeln die Geschichte, Bräuche, Traditionen und gesellschaftlichen Werte verschiedener Völker wider.

Daher trägt ihre Untersuchung und Analyse anhand eines Übersetzungskritikmodells wie dem von Werner Koller dazu bei, die Mechanismen der sprachlichen und kulturellen Anpassung zu verstehen, die der Übersetzer anwendet, um die Äquivalenz zwischen beiden Sprachen zu gewährleisten, ohne den ursprünglichen Inhalt zu verfälschen. Auf diese Weise wird die Übersetzung nicht nur zu einem sprachlichen Prozess, sondern zu einer Brücke, die Kulturen miteinander verbindet und das gegenseitige Verständnis zwischen den Völkern fördert.

- Die im vorliegenden Forschungstext verwendeten Zitate wurden von der Verfasserin selbst ins Deutsche übersetzt.

0.1 Zielsetzung und Relevanz der Arbeit:

Ziel dieser Arbeit ist es, die Schwierigkeiten und Herausforderungen bei der Übersetzung arabischer Sprichwörter im Werk Tausendundeine Nacht zu analysieren, insbesondere in Bezug auf die Neuübersetzung von Claudia Ott. Diese Untersuchung beleuchtet die methodischen und kulturellen Aspekte der Übertragung von Sprichwörtern in die deutsche Sprache und zeigt, wie Ott mit den sprachlichen und kulturellen Eigenheiten dieser Redewendungen umgegangen ist. Zudem gilt ihre Neuübersetzung als die erste deutsche Übersetzung, die direkt auf dem ältesten arabischen Original basiert, was zusätzliche Herausforderungen mit sich brachte. Durch die Anwendung des Übersetzungskritikmodells von Werner Koller wird die Qualität und Angemessenheit der gewählten Übersetzungsmethoden detailliert untersucht.



0.2 Forschungsstand:

Wenn man den Forschungsstand der **1001-Nacht** behandelt, sollte man auf folgende Studien hindeuten:

- RESCHER, Oskar: Studien über den Inhalt von 1001 Nacht, S. 1-90. In: Der Islam (Zeitschrift für Geschichte und Kultur des islamischen Orients), Bd. 9, Straßburg 1919.
- ALDEMERDASCH, Mohsen: Die Welt der 1001-Nacht in Friedrich Hebbels Märchen-Lustspiel 'Der Rubin', Ain Schams Uni. 1984.
- ARAFA, Hoda: Oehlenschlägers Aladdin und die Wunderlampe und 1001-Nacht. Vergleichende Untersuchungen. (M.A), Ain Schams 2002

Wenn man den Forschungsstand der **1001-Nacht-Übersetzung von Cladia Ott** behandelt, sollte man auf folgende Studien hindeuten:

- MAHER, Moustafa: Schahrasad oder die neue Scheherazade? Tausendundeine Nacht in der Übertragung von Claudia Ott. In: Kairoer Germanistische Studien 15, 2005.
- KAMAL, Amani: Neuschöpferische Aspekte in der Neuübersetzung der Tausendundeine Nacht von Claudia Ott. In: Kairoer Germanistische Studien 16, 2006.

In Bezug auf die **deutschen Übersetzungen der Tausendundeine Nacht** sind folgende Übersetzungen zu nennen:

- Die Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen übers. von Johann Heinrich Voß, 6 Bde., Bremen 1781.
- Der 1001-Nacht noch nicht übers. Märchen, Erzählungen und Anekdoten, zum ersten Mal aus dem Arabischen ins Franz. übers. von J. von Hammer und ins Deutsche von **E. Zinserling**, 2 Bde., Stuttgart 1823/24.
- Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen, zum ersten Mal aus dem arab. Urtext übers. von **Gustav Weil**. Hsg. von G. Lewald, 4 Bde., Stuttgart und Pforzheim 1841.(nach **der Breslauer und 1. Bulaquer Ausgaben**)
- Tausend und eine Nacht. Aus dem Arabischen übertragen von **Max Henning**, Leipzig: Reclam 1895-1897. (nach der **2. Bulaquer Ausgabe**)



- Die Erzählungen aus den tausendundeinen Nächten. Übers. von **Felix Paul Greve**, Leipzig 1907-1908. (nach der 2. Calcuttaer Ausgabe und Burtonschen englischen Ausgabe)
- Die Erzählungen aus den Tausendundein Nächten. Vollständige deutsche Ausgabe in 6 Bänden. Zum ersten Mal nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe aus dem Jahre 1839. übers. von **Enno Littmann**, Wiesbaden 1921-1928 (in 12 Teilbänden, Frankfurt/M.: Insel Verlag 1976).

• **Die wichtigsten frühen arabischen Ausgaben von *Tausendundeine Nacht* sind wie folgt:**

1. **Die erste Kalkuttaer-Ausgabe** (1814-1818): in zwei Bänden, gedruckt in Indien von Scheich Ahmed bin Mahmoud Sherwani unter der Schirmherrschaft des Fort William College.
2. **Die Breslauer Ausgabe** (1825 - 1843), eine vollständige Kopie in 12 Teilen unter der Leitung von Maximilian Habicht, basierend auf einer Kopie aus Tunesien.
3. **Die erste Bulaqer-Ausgabe** von 1835, die in zwei Bänden veröffentlicht und von der 1821 von Muhammad Ali in Ägypten im Stadtteil Bulaq gegründeten Druckerei herausgegeben wurde.
4. **Die zweite Kalkuttaer-Ausgabe**, die in den Jahren 1839–1842 in vier Bänden herausgegeben wurde und von William Macnaghten herausgegeben wurde.
5. **Die zweite Bulaqer-Ausgabe** von 1862, korrigiert von Sheikh Qatta Al-Adawy und der Kairoer-Ausgabe.
6. **Die Beiruter-Ausgabe** (1988 – 1990).

Die zweite Kalkuttaer-Ausgabe blieb lange Zeit die beste Ausgabe, und es war diejenige, auf die sich Enno Litmann in seiner deutschen Übersetzung stützte, bis Mohsen Mahdis bearbeitete Ausgabe im Jahr 1984 erschien.

0.3 Fragestellung:

Mit dieser Forschung sollten die folgenden Fragen geklärt werden:

- **Welche Bedeutung hat die Übersetzung von Sprichwörtern für den kulturellen Transfer zwischen Sprachen?**



- **Welche Herausforderungen gibt es bei der Übersetzung arabischer Sprichwörter ins Deutsche?**
- **Wie hat Claudia Ott die Sprichwörter in 'Tausendundeine Nacht' übersetzt und welche Methoden hat sie angewendet?**
- **Inwieweit konnte Ott die Essenz der arabischen Sprichwörter in der deutschen Übersetzung bewahren?**
- **Welche Probleme entstehen bei der Übersetzung von Sprichwörtern zwischen verschiedenen Kulturen und wie können sie gelöst werden?**

0.4 Methode der Arbeit

Diese Forschung basiert auf den Methoden und Theorien der Übersetzungskritik. In dieser Studie wird das Modell von Werner Koller angewendet, und die kritische Analyse erfolgt gemäß seiner Sichtweise. Koller unterteilt die wissenschaftliche Übersetzungskritik in drei unverzichtbare Elemente: die Analyse des übersetzten Textes, den Vergleich der Übersetzung und schließlich die Bewertung der Übersetzung¹. Zudem legt Koller großen Wert darauf, zu untersuchen, wie der Text in der Zielsprache verwirklicht wird.

0.5 Problemstellung der Arbeit

Die vorliegende Arbeit untersucht die Herausforderungen, die mit der Übersetzung von Sprichwörtern aus Tausendundeine Nacht aus dem Arabischen ins Deutsche verbunden sind. Besonders im Fokus stehen dabei die kulturellen und sprachlichen Hürden, die sich bei der Übertragung dieser festen Redewendungen ergeben. Anhand der Übersetzung von Claudia Ott wird analysiert, wie sie mit diesen Barrieren umgegangen ist und welche Strategien sie

¹¹ Werner Koller (1983): Einführung in die Übersetzungswissenschaft, 2. Auflage, Heidelberg, Quelle und Meyer Verlag, S. 211.



verwendet hat, um die Bedeutung, Funktion und Wirkung der arabischen Sprichwörter im Deutschen zu bewahren.

1. Arabische Sprichwörter und idiomatische Wendungen:

Die Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“ enthielten viele arabische Sprichwörter und idiomatische Ausdrücke, einige gebräuchliche und einige auch ungewöhnliche, die die Lehren des arabischen Lebens, seiner Weisheiten und Erfahrungen deutlich zum Ausdruck brachten und erläuterte auch die Besonderheiten der arabischen Gesellschaft in jeder Hinsicht.

Um Völker zu studieren, muss man ihre Volkskultur kennen, da sie einen Ausdruck der psychologischen und emotionalen Aspekte im Leben der Gesellschaft darstellt. Erwähnenswert ist, dass Sprichwörter zu den wichtigsten Elementen der Kultur gehören. Sie spielen eine bedeutende und wirkungsvolle Rolle beim Verständnis der Völker, ihres Alltagslebens und ihrer sozialen Beziehungen. Diese Sprichwörter werden nicht nur von einfachen Leuten überliefert, sondern auch von den Intellektuellen der Gesellschaft, und viele Schriftsteller haben darüber geschrieben. Natürlich hat jedes Sprichwort eine bestimmte Bedeutung und wird in einem bestimmten Zusammenhang verwendet. Manche Sprichwörter sind heute nicht mehr gebräuchlich, weshalb sie viel Forschung und Studium erfordern, um ihre Bedeutung und ihren Sinn zu verstehen.

Al-Nazzam sagte über die Sprichwörter:

„Im Sprichwort vereinen sich vier Dinge, die sich in keiner anderen Rede zugleich finden: die Kürze des Ausdrucks, die Treffgenauigkeit der Bedeutung, die Schönheit des Gleichnisses und die Qualität der Andeutung – es ist der Inbegriff der Rhetorik.“²

² Vgl. al-Maydānī: Maḡma‘ al-Amṭāl, hrsg. von Muḥammad Muḥyī ad-Dīn ‘Abd al-Ḥamīd, Beirut: Dār al-Ma‘rifa, 1987, Bd. 1, S. 9.

Ibn al-Muqaffa³ sagte:

„Wenn eine Rede in Form eines Sprichworts gehalten wird, ist sie deutlicher im Ausdruck, angenehmer fürs Ohr und eröffnet weitere Wege für das Gespräch.“³

Hier erfolgt ein Vergleich zwischen einigen Sprichwörtern aus der Ausgabe von Muhsin Mahdi von Tausendundeine Nacht und der Übersetzung von Claudia Ott:

Die Sprichwörter von Tausendundeine Nacht bei Muhsin Mahdi:	Die Sprichwörter von Tausendundeine Nacht bei Claudia Ott:
'ولا تتكلم فيما لا يعينك تسمع ما لا يرضيك' (ص. ١٣٦)	Das Sprichwort sagt: Sprich nicht über etwas, das dich nichts angeht, sonst hörst du etwas, das dir nicht gefällt (S. 111)
'كلنا في الهوى سوا' (ص. ١٤٥)	Wie das Sprichwort sagt: In der Luft sind wir alle gleich (S. 123)
'بعادي عنكم أجمل بي وأحسن، عينا لا تنتظر قلباً لا يحزن' (ص. ١٩١)	Das Sprichwort sagt: „Besser und schöner ist es für mich, fern von euch zu sein: was das Auge nicht sieht, kann das Herz nicht bekümmern.“ (S. 182)
'أجرى القلم بما حكم' (ص. ٢٠٢)	Das Sprichwort hat recht: „Der Stift des Schicksals hat geschrieben und hervorgebracht, was mir von Anfang an war zugebracht.“ (S. 196)
'لا فيها لا ديار ولا نافع نار' (ص. ٢٠٣)	Wie das Sprichwort sagt: „Dort war

³ Ebd.

	keine Menschenseele, nicht einmal einer, der ein Feuer anfachen könnte!“ (S. 197)
'ان كل قاتل مقتول' (ص. ٢١٦)	Das Sprichwort sagt: „Wer tötet, wird getötet werden.“ (S. 214)
'ما [كل] مرة تسلم الجرة' (ص. ٢٢٤)	Wie das das Sprichwort sagt: „Der Krug bleibt nicht immer heil.“ (S. 225)
'ان كان الكذب انجا فالصدق انجا وانجا' (ص. ٢٢٥)	Das Sprichwort sagt: „Wenn die Lüge einmal rettet, so rettet die Wahrheit zweimal.“ (S. 225)
'من لزم الصمت نجا' (ص. ٢٣٥)	Das Sprichwort sagt: „Wer das Schweigen bewahrt, rettet sein Leben.“ (S. 240)
'لو ضرب به جمل عنطر الى بلاد اليمن' (ص. ٢٦٠)	Das Sprichwort zutraf: „Würde ein Kamel damit geschlagen, so galoppierte es bis in den Jemen.“ (S. 271)
راحت السكره وجت الفكرة (ص. ٢٨٥)	Wie das Sprichwort sagt: „Der Rausch verflog, da kamen die Gedanken.“ (S. 303)
وان ذكرت ليلة الوفا فاعط القوس ناولها واصرف الماء إلى مجاريها (ص. ٣١٨)	Das Sprichwort sagt: „Gib den Bogen dem, der ihn halten kann, und laß das Wasser dorthin fließen.“ (S. 343)
الدنيا غرورة و ابن آدم فيها صورة، عندما تقبل تولى (ص. ٣٢٦)	Wie das Sprichwort sagt: „Die Welt nichts als trügerischer Schein ist und

	Menschedarin nur eine schemenhafte Gestalt, die entweicht, sobald du sie zu fassen.” (S. 353)
لو طبختها بلبن ما جات كذا (ص. ٣٣٥)	Wie das Sprichwort sagt: „Selbst Wenn du das Fleisch in Milch gekocht hättest, wäre es nicht so zart geworden.” (S. 365)
ما خاب من استشار (ص. ٣٣٨)	Denn das Sprichwort sagt: “Wer sich berät, scheitert nicht.” (S. 369)
من لم يكن له كبير فليس له كبير (ص. ٣٣٨)	In einem anderen Sprichwort heißt es: „Wer keinen Meister hat, kann auch kein Meister werden.“ (S. 369)
كنا بطولنا ما خلانا فضولنا (ص. ١٩٠)	Dazu sprachen sie immer wieder das Sprichwort: Wir saßen ruhig immer zu, doch unsere Neugier ließ uns keine Ruh (S. 181)

Beim Übersetzen von Sprichwörtern zwischen verschiedenen Kulturen wird schnell deutlich, dass Volksweisheiten eng mit der Kultur und dem volkstümlichen Flair jedes Volkes verbunden sind. Das macht ihre Übertragung besonders anspruchsvoll. Es gibt drei gängige Strategien zur Übersetzung solcher Sprichwörter, auf die sich Übersetzerinnen und Übersetzer in der Regel stützen:



1. Die kulturäquivalente Übersetzung, bei der die Übersetzerin oder der Übersetzer nach einem entsprechenden Sprichwort in der Zielsprache sucht, das dieselbe Bedeutung vermittelt wie das Originalsprichwort. Dabei können sich die Ausdrücke und Satzstrukturen vollständig unterscheiden.

2. Die erklärende Übersetzung, bei der die Bedeutung oder die dahinterliegende Botschaft des Sprichworts näher erläutert wird.

3. Die wörtliche Übersetzung mit einer erklärenden Fußnote, um Leserinnen und Leser mit einer anderen kulturellen Prägung das Sprichwort verständlich zu machen und Missverständnisse zu vermeiden.

Im Folgenden werden einige Beispiele für Sprichwörter aus Tausendundeine Nacht, ihre Übersetzung durch Ott sowie begleitende Kommentare zur jeweiligen Übersetzungsstrategie vorgestellt:

1. **Sprichwort:** "ولا تتكلم فيما لا يعينك تسمع ما لا يرضيك" (S. 136)

Übersetzung: Sprich nicht über etwas, das dich nichts angeht, sonst hörst du etwas, das dir nicht gefällt. (S. 111)

Diese Übersetzung ist nahezu wortgetreu. Man könnte sie auch als eine „semantisch genaue Übersetzung“ bezeichnen, die zwar verständlich bleibt, jedoch stilistisch eher neutral wirkt. Es wurde kein deutsches Pendant gewählt, was allerdings in anderen Fällen dazu führen kann, dass der sprichwörtliche Charakter im Deutschen verloren geht.

2. **Sprichwort:** "كلنا في الهوى سوا" (S. 145)

Übersetzung: In der Luft sind wir alle gleich. (S. 123)

Hier handelt es sich um eine erklärende Übersetzung mit einem kulturell vertrauten Ausdruck. Ott hat eine geläufige deutsche Redewendung verwendet, die Gleichheit ausdrückt. Dabei wurde jedoch der

Aspekt der „Liebe“, der im arabischen Begriff „الهوى“ mitschwingt, nicht übernommen. Dadurch verliert das Sprichwort seinen romantisch-volkstümlichen Charakter, gewinnt aber an Anschlussfähigkeit für das deutschsprachige Publikum. Das arabische Original wird häufig verwendet, um gemeinsame Gefühle oder Schicksale auszudrücken – insbesondere im Zusammenhang mit Liebe oder Leid.

3. **Sprichwort:** "بعادي عنكم أجمل بي وأحسن، عيناً لا تنظر قلباً لا يحزن" (S. 191)

Übersetzung: Besser und schöner ist es für mich, fern von euch zu sein: was das Auge nicht sieht, kann das Herz nicht bekümmern. (S. 182)

Hier wurde ein kulturäquivalentes deutsches Sprichwort verwendet. Ott hat den ersten Teil des Originals übersetzt, während sie für den zweiten Teil ein bekanntes deutsches Sprichwort gewählt hat. Damit entsteht ein Bezug zur deutschen Sprichworttradition, auch wenn der Reim und der rhythmische Charakter des Originals verloren gehen.

4. **Sprichwort:** "جرى القلم بما حكم" (S. 202)

Übersetzung: Der Stift des Schicksals hat geschrieben und hervorgebracht, was mir von Anfang an war zgedacht. (S. 196)

Diese Übersetzung ist poetisch und erklärend. Ott hat den Sinn des Originals beibehalten, jedoch in einer kunstvoll ausgeschmückten Sprache wiedergegeben. Das entspricht dem spirituellen und schicksalhaften Ton des Originals, entfernt sich jedoch vom knappen und volkstümlichen Stil der arabischen Version.

5. **Sprichwort:** "لا فيها لا ديار ولا نافخ نار" (S. 203)

Übersetzung: Dort war keine Menschenseele, nicht einmal einer, der ein Feuer anfachen könnte! (S. 197)

Diese Übersetzung ist eine erklärende Umschreibung. Ott hat das Bild des Sprichworts in klarer Sprache übertragen, dabei jedoch den klanglichen Reiz und die stilistische Wiederholung des arabischen Ausdrucks eingebüßt.



- **Fazit:**

Die Analyse der Sprichwortübersetzungen in Tausendundeine Nacht zeigt deutlich, wie herausfordernd es ist, zwischen der Treue zum Originaltext und dem Verständnis für die Zielkultur zu balancieren. Ott ist es gelungen, mit viel kulturellem Feingefühl zu arbeiten, sei es durch passende deutsche Entsprechungen oder durch erklärende Fußnoten, wenn es kein direktes Äquivalent gab. Mithilfe von Werner Kollers Äquivalenztheorie konnte in dieser Arbeit systematisch untersucht werden, wie Ott bei der Übersetzung vorgegangen ist und wie wirkungsvoll ihre Entscheidungen waren. Das Ergebnis macht deutlich, dass literarisches Übersetzen, wenn es mit kulturellem Bewusstsein und Respekt für beide Seiten geschieht, Brücken zwischen Kulturen schlagen und klassischen Texten ein neues Leben in einer anderen Sprache schenken kann, ohne dass sie dabei ihre Seele verlieren.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Übersetzung volkstümlicher Sprichwörter eine große Herausforderung darstellt. Sie beschränkt sich nicht nur auf die sprachliche Übertragung oder die reine Wiedergabe der Bedeutung, sondern beinhaltet auch einen kulturellen Transfer, der mit dem jeweiligen Volk eng verbunden ist. Die Wahl der Übersetzungsmethode, sei sie wortwörtlich, erklärend oder kulturell äquivalent, hängt letztlich von der Entscheidung und der professionellen Einschätzung des Übersetzers ab, indem er Faktoren wie den Kontext, das Zielpublikum und die Funktion des Sprichworts im Text berücksichtigt.

Anhand der analysierten Beispiele wird deutlich, dass die Übersetzerin Ott einen flexiblen Ansatz verfolgt hat: Mal blieb sie nah am Original, mal passte sie sich dem kulturellen Verständnis des deutschsprachigen Lesers an. Meistens gelang es ihr, die Bedeutung zu bewahren, auch wenn dies gelegentlich auf Kosten stilistischer, emotionaler oder poetischer Aspekte des Originals geschah.



• Ergebnisse der Studie

Volkstümliche Sprichwörter gehören zu den größten Herausforderungen in der literarischen Übersetzung. Sie sind oft eng mit bestimmten kulturellen Kontexten und alltäglichen Situationen verbunden, die sich nicht ohne Weiteres mit derselben Wirkung in eine andere Sprache übertragen lassen. Viele dieser Sprichwörter wurden über Generationen hinweg mündlich überliefert, was ihnen einen besonderen volkstümlichen Charakter verleiht, der tief in Geschichte und Kultur verwurzelt ist.

Die Analyse basierte auf der Äquivalenztheorie von Werner Koller. Zunächst wurden die ursprünglichen arabischen Sprichwörter im kulturellen Kontext betrachtet, danach wurden die deutschen Übersetzungen von Ott herangezogen. Ziel war es, die eingesetzten Übersetzungsstrategien zu identifizieren und ihre Wirkung zu bewerten. Dieses Vorgehen ermöglichte eine systematische und fundierte Bewertung der Übersetzungsentscheidungen im Rahmen der theoretischen Grundlagen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Übersetzerin einen flexiblen Ansatz verfolgte. Sie wechselte zwischen wörtlicher Übertragung, erklärender Wiedergabe und der Suche nach kulturell passenden Entsprechungen. Diese Vielfalt war nicht willkürlich, sondern spiegelte eine bewusste Entscheidung wider, je nach Bekanntheitsgrad und Übertragbarkeit des jeweiligen Sprichworts in den deutschen Kulturraum. In den meisten Fällen gelang es ihr, die ursprüngliche Bedeutung zu bewahren, auch wenn dies mitunter zu Lasten der stilistischen oder poetischen Wirkung ging.

Darüber hinaus wurde deutlich, dass eine gelungene Übersetzung von Sprichwörtern nicht nur sprachliche Kompetenz erfordert, sondern auch ein tiefes Verständnis für beide Kulturen. Ott war sich dieser Herausforderung bewusst und nutzte gelegentlich zusätzliche Erklärungen oder etablierte deutsche Redewendungen, um die Aussage des Originals für deutschsprachige Leser zugänglich zu machen.



Dieser Ansatz trug dazu bei, die ästhetischen und rhetorischen Qualitäten der Sprichwörter zu erhalten und gleichzeitig ihre Verständlichkeit für das neue Publikum zu sichern. Die Übersetzerin konnte in den meisten Fällen eine Balance zwischen Texttreue und kultureller Anpassung schaffen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Übersetzung von Sprichwörtern in literarischen Werken ein hohes Maß an kultureller Sensibilität, Kreativität und professioneller Entscheidungsfähigkeit erfordert. Sie kann dazu beitragen, das populäre Erbe einer Kultur lebendig zu halten und es in einer anderen Sprache auf neue Weise erfahrbar zu machen.

• Literaturverzeichnis:

A) Deutschsprachige Literatur:

ALBRECHT, Jörn: Literarische Übersetzung. Geschichte, Theorie, kulturelle Wirkung, Darmstadt 1998.

APEL, Friedmar, Kopetzki, Annette: Literarische Übersetzung. Zweite, vollständig neu überarbeitete Auflage. Stuttgart, Weimar 2003.

FISCHER, Wolfdietrich: Tausendundeine Nacht, Nach der ältesten arabischen Handschrift in der Ausgabe von Muhsin Mahdi erstmals ins Deutsche übertragen von Claudia Ott, S. 241-243. In: Jahrbuch der Rückert-Gesellschaft, Bd. XVI 2004-2005, Ergon Verl.

GOETHE, Johann Wolfgang: West-östlicher Divan. Übers. von 'Abd ar-Raḥmān Badawī, Kairo: Maktabat an-Nahḍa, 1944.

GROTZFELD, Heinz und Sophia: Die Erzählungen aus „Tausendundeiner Nacht“, Darmstadt 1984.

KAMAL, Amani: Friedrich Rückerts Makamen-Übersetzung. Untersuchungen zu den gattungsspezifischen inhaltlichen und formalen Aspekten., (M.A), Ain Schams 2001.

Koller, Werner (2020): Einführung in die Übersetzungswissenschaft, 9. Auflage, Narr Francke Attempto Verlag Tübingen



OTT, Claudia: Tausendundeine Nacht, nach der ältesten arabischen Handschrift in der Ausgabe von Muhsin Mahdi erstmals übertragen von Claudia Ott, 5. Aufl., München: Verlag C. H. Beck 2004.

REIB, Katharina: Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik, München, Max Hueber Verlag, 1986.

REIB, Katharina / Vermeer, Hans J.: Grundlegung einer allgemeinen Translationstheorie, Max Niemeyer Verlag, Tübingen, 1984.

SOMMERFELD, Beate: Problemfelder der literarischen Übersetzungsanalyse, Wydawnictwo Naukowe UAM, Poznań, 2015.

Dies.: Übersetzungskritik, Wydawnictwo Naukowe UAM, Poznań, 2016.

ZINSERLING, August E.: Märchen aus Hundert und einer Nacht. Aus dem Arabischen ins Französische übersetzt von Joseph von Hammer-Purgstall und aus dem Französischen ins Deutsche von August E. Zinserling, Nördlingen 1986.

B) Internetquellen:

- <http://www.international-translators.com/deutsch/definition-uebersetzung.html> [zuletzt abgerufen am 5.2.2025]
- <https://www.allesprachen.at/fachbereiche/literarische-uebersetzungen/#:~:text=Literarisches%20%3%9Cbersetzen%20ist&text=Weniger%20poetisch%20ausgedr%3%BCckt%3A%20Dabei%20geht,urspr%3%BCnglichen%20Kunstwerkes%2C%20also%20des%20Ausgangstextes> [zuletzt abgerufen am 13.1.2025]
- <https://archive.alsharekh.org/Article> [zuletzt abgerufen am 21.2.2025]
- https://www.academia.edu/23399700/_Th [zuletzt abgerufen am 21.2.2025]
- <https://arablit.org/2019/05/27/transl> [zuletzt abgerufen am 21.2.2025]
- <https://www.criticalmuslim.io/the-puz> [zuletzt abgerufen am 21.2.2025]
- <https://www.chbeck.de/ott-tausendundeine-nacht/product/23826055> [zuletzt abgerufen am 21.2.2025]
- <https://www.aljazeera.net/program/almashaa> "Interview der Übersetzerin und Orientalistin Claudia Ott mit Al Jazeera"

C) Arabischsprachige Literatur:

"ألشنيات" مجلة الدراسات اللغوية والأدبية والترجمة العلمية العدد (3) 2025

ISSN (Print): 3009-7789

ISSN (ONLINE): 3009-643X

- ألبير، أمبارو أورتادو: الترجمة ونظرياتها (مدخل إلى علم الترجمة) ، ترجمة علي إبراهيم المنوفي، الطبعة ١، القاهرة ٢٠٠٧.
- البطوطي، ماهر: ألف ليلة وليلة والأدب العالمي ، القاهرة: مكتبة الأدب ٢٠٠٥.
- العدوي، محمد قطرة: ألف ليلة وليلة في أربعة مجلدات، القاهرة: مكتبة مبدولي ٢٠٠١.
- القلماوي، ساهر: ألف ليلة وليلة، القاهرة: دار المعارف ١٩٥٩.
- الميداني، أحمد بن محمد: مجمع الأمثال، تحقيق محمد محيي الدين عبد الحميد، بيروت: دار المعرفة، ١٩٨٧.
- جوتة، يوهان فولفجانج: ديوان الشرقي للمؤلف الغربي، ترجمة عبد الرحمن بدوي، القاهرة: مكتبة النهضة، ١٩٤٤.
- حبيشت، مكسيميليان: ألف ليلة وليلة. عن مخطوطة من تونس، بريسلاو ١٨٢٥ (الطبعة ٢، القاهرة: مطبعة المكتبة الوطنية ١٩٩٨).
- شعلان، إبراهيم أحمد. موسوعة الأمثال الشعبية المصرية والتعبيرات السائرة. القاهرة: دار الآفاق العربية، ٢٠٠٣.
- عبد الغني، مصطفى: شهرزاد في الفكر العربي الحديث، الطبعة ٢، القاهرة: دار الشرقيات ١٩٩٥.
- مهدي، محسن: كتاب ألف ليلة وليلة من أصوله العربية الأولى ، ، بريل، ليدن، ١٩٨٤.
- موسى، فاطمة: مخطوطات ألف ليلة وليلة في مكتبات أوروبا، ص. ٥٠-٥٩. في: فصول، الجزء ١٢، العدد ٤، القاهرة ١٩٩٤.
- هلال، محمد غنيمي: الأدب المقارن، الطبعة ٣، بيروت ١٩٦٢.